

**Gemeindebrief**  
**Ausgabe 86**  
**März 2024**  
**Postwurfsendung**



## Geistliches Wort

---

Gründonnerstag ist einer meiner liebsten christlichen Feiertage. Weil an diesem Tag so spürbar ist, was uns verbindet: Jesus, der sie alle zusammenholt. Alle an einem Tisch: Petrus, der sich immer so viel vornimmt und zutraut. Petrus' Bruder Andreas, der mit Simon Petrus als erster gefragt wurde, ob er dabei sein will. Simon der Zelot, vermutlich ein früheres Mitglied einer Freiheitskämpfer-Bewegung. Matthäus, der mal Zöllner war. Judas, den Jesus so oft „Bruder“ nennt und der an diesem Abend aber schon ahnt, dass sich alles ändern wird.

Alle sitzen sie an einem Tisch mit ihren eigenen Geschichten und ihren eigenen Ideen davon, wer Jesus ist. Und vor allem: wer Jesus *für sie* ist.

Vielleicht geht es uns ganz ähnlich. Manchen von uns ist Jesus ein Lebensbegleiter. Manchen ein täglicher Gesprächspartner. Manchen einfach ein Vorbild dafür, wie Leben geht. Manche von uns werden mit Jesus nicht richtig warm und merken, wie er ihnen im Laufe der Jahre irgendwie fremd geworden ist. Oder

noch nie richtig nahe war. Manchen ist es ganz, ganz wichtig, dass er der Sohn Gottes war. Und auch was das heißt, darüber wären wir uns vermutlich nicht einig.

Ich glaube: Das, was uns alle miteinander verbindet, ist nicht so sehr eine Wahrheit über Jesus. Kein Satz, den wir alle unterschreiben könnten. Keine Lehre, die man erst verstehen muss, damit man dazu gehört. Das, was uns verbindet, ist, dass wir auch an diesen Tisch eingeladen sind, den Jesus beim Abendmahl mit uns teilt. Dadurch werden wir eine Gemeinschaft. Gründonnerstag erinnert uns daran: Wir sind die, die von einem Brot essen, aus einem Kelch gemeinsam trinken. Und Jesus auf der Spur sind.



Eine gesegnete Passionszeit!

*Ihr Pastor Jan-Philipp Behr*

## Einführung Pastor Dr. Behr

---



*Pastor Norbert Siemen, Pastorin Simone Liepolt, Pastor Dr. Jan-Philipp Behr, Dr. Klaus Matthiesen, Propst Helgo Jacobs (v.lks.) vor dem „neuen“ Triumphkreuz*

**Pastor Dr. Jan-Philipp Behr wurde in sein Amt als Pastor im Pfarrsprengel Fördereion eingeführt** - „Sie werden aus Saba alle kommen, Gold und Weihrauch bringen und des Herren Lob verkündigen“ (Jes 60,6b). Mit diesem Bibelzitat luden die drei Kirchengemeinden Grundhof, Glücksburg und Munkbrarup zum Epiphaniastag am 7.1. in die Kirche Munkbrarup ein. Dort wurde Pastor Dr. Behr von Propst Helgo Jacobs in festli-

chem Rahmen in sein Amt eingeführt. Die Konfirmandinnen Greta Meincke und Lotte Winter verlasen den Psalm 72 im Wechsel mit der Gemeinde, anschließend stellte Propst Jacobs Dr. Jan-Philipp Behr vor, mit launigen und fröhlichen Worten. Der Pfarrsprengel bekommt einen natur- und menschnahen Pastor, der schon seit mehr als einem Jahr in der Gemeinde arbeitet und bereits volle Anerkennung genießt.

Dass es langsam Zeit wurde mit der Einführung und Beendigung der Probezeit, das wurde allen beim Verlesen der Berufungsurkunde durch Regina Maack klar – sie war bereits vor einem halben Jahr ausgestellt worden. Das anschließende Gebet und die Segnung des neuen Pastors nahmen gemeinsam mit Propst Jacobs die drei Vorsitzenden der Kirchengemeinderäte wahr (s. Bild), die Pastores Simone Liepolt und Norbert Siemen, sowie Dr. Klaus Matthiesen für Munkbrarup.

Nach der Lesung des Evangeliums durch Gisela Walter und Gesang konnte die Gemeinde die Predigt zum Thema Glauben, Gebet, Geduld und den drei Weisen aus dem Morgenland von ihrem Pastor Behr genießen. Er teilte auch das Abendmahl aus – zusammen mit den anderen Pastores. Musikalisch wurde der Gottesdienst wunderbar gestaltet von Orgel, Horn und Tuba – vielen Dank an Sven Rösch, David Ritsch und Jens Wischmeyer.



Der anschließende Empfang fand im Brombeerhof mit 70 geladenen Gästen statt, darunter viele WegbegleiterInnen von Dr. Behr - und seine Frau Friederike Maggaard (Pastorin in Engelsby).

Neben Propst, Pastores waren auch Bischof i. R. Maggaard, die Bürgermeisterin Claudia Meicke, die Kirchengemeinderäte Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup, viele Mitglieder

der Kirchengemeinde und sogar die ehemalige Religionslehrerin von Pastor Dr. Behr, Ruth Reimer-Nießen, dabei. Dr. Matthiesen konnte eine fröhliche Runde in Feierlaune zu Kaffee und Kuchen begrüßen. Vorbereitet hatte den Empfang Marga Reimer mit Unterstützung des KGR, Christina Schmidt-Wree und Bernd Petersen.



In der Begrüßungsansprache betonte Dr. Matthiesen, dass wir einen denkenden, den

Glauben lebenden und Hoffnung vermittelnden Pastor gewinnen konnten. Diese Menschen gelten irgendwann als weise. „Dich als Pastor zu haben, darüber können wir uns alle glücklich schätzen“. Als Begrüßungsgeschenk gab es dann auch Gold und Weihrauch für Dr. Behr, welches Dr. Uwe Painer vom KGR überreichte. Claudia Meincke hatte Chroniken von Munkbrarup dabei. Auch

der St. Laurentius Kindergarten hatte sich mit vielen Bildern Gedanken zum Pastor gemacht, Inke Worm überreichte sie mit Dank für die Besuche des Pastors im Kindergarten. Simone Liepolt und Norbert Siemen drückten ihre hohe Wertschätzung für den jungen Kollegen aus und freuten sich auf die jetzt schon sehr herzliche Zusammenarbeit im Sprengel.

So ging nach drei Stunden eine feierliche, fröhliche, die Herzen ansprechende Einführungsfeier zu Ende.

Vielen Dank an alle helfenden, begleitenden und mitfeiernden Hände!

*Dr. Klaus Matthiesen*

Vielen Dank für alle Vorbereitungen, die Hilfe, für den schönen Gottesdienst, für die freundlichen Worte und das fröhliche Fest! Es war ein ganz schöner Tag für mich!

*Ihr Jan-Philipp Behr, Pastor im  
Pfarrsprengel Förderregion*

# Unsere Schätze in St. Laurentius

## Die Empore im unteren Turmraum



Nach dem dreißigjährigen Krieg (1618 -1648) erhielt das kirchliche Leben durch die Not der Menschen einen Aufschwung. Für die vielen Gläubigen benötigte man mehr Platz und so baute man Emporen in die sonst einräumigen Kirchen. In der Laurentiuskirche zu Munkbrarup errichtete man die Westempore (unterer Turmraum) schon im ersten Drittel des 17ten Jhd. „Getragen“ wurde sie rechts und links durch zwei Holzfiguren, die wohl Petrus und Paulus darstellen. Als die erste Orgel 1662 angeschafft wurde, stellte man sie auf der

Westempore auf. Die Orgel verschwand weitgehend hinter der Brüstung der Empore. Es war die



Zeit, in der viele neue Kirchenlieder entstanden. Zwei weitere Emporen auf der Südseite und Nordseite kamen hinzu.

Erst 1937 wurde die Orgelempore abgebaut und die Orgel fast ebenerdig aufgestellt. Die Brüstung der Empore wurde weiterhin als „Abstandhalter und Sichtschutz“ davorgestellt. Auch die beiden Holzfiguren wurden wieder eingearbeitet.

Als der zuständige Kirchengemeinderat 2018 begann, über eine Renovierung der Orgel nachzudenken, was u. a. wegen Schimmelbefall dringend notwendig war, wurden Farbproben in Auftrag gegeben. Mehrere Anstriche hat die Empore und somit auch die Orgel wohl im Wandel des Zeitgeschmacks über sich ergehen lassen müssen. Gemeinsam mit dem Amt für Denkmalschutz wurde u. a. über ein neues -altes- Farbkonzept für die Orgel nachgedacht. Für die alte Emporenbalustrade und ihre beiden Begleiter, Petrus und Paulus, gab es keine Verwendung mehr vor der schönen „neuen“ Orgel in Weiß, Gold und Rot. Aber da die Ba-

lustrade aus denkmalpflegerischer Sicht wertvoll ist, muss sie aufbewahrt werden. Erst einmal wurde sie deshalb an die Nordseite des Turmraumes neben der Orgel angelehnt. Ihre beiden Gefährten, Peter und Paul hängen schon rechts und links an den Wänden der Westwand vor dem Turmraum und begleiten so die Orgel und das kirchliche Leben weiterhin. Nun hat der Kirchengemeinderat beschlossen, die Balustrade an der Nordseite des Turmraumes dauerhaft an die Wand zu hängen. So würdigen wir auch dieses Dokument alter Geschichte in unserer Kirche.



*Gisela Walter*

## Altes Gemälde findet seinen Weg zurück

### St.-Laurentiuskirche ohne Friedhof



Bis vor gut 20 Jahren hatte Familie Fölster ein Landhaus in Wees, in dem ein Ölbild der St.-Laurentiuskirche hing. Das Besondere an diesem Bild: Unsere Kirche steht auf freiem Feld, ein Friedhof ist nicht zu sehen. Nun hat Jess Fölster, der in Cuxhaven lebt und dessen Eltern, Großeltern und Urgroßeltern in der Familiengrabstätte Jacobsen-Doell-Fölster in Munkbrarup begraben liegen, der Kirchengemeinde dieses besondere Bild geschenkt.

Wir sagen herzlichen Dank dafür!  
Es hat einen schönen Platz im Kaminzimmer bekommen.

Wer das Bild einmal genauer betrachten mag, ist zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros herzlich dazu eingeladen.

*Jan-Philipp Behr*





## Aus dem Kindergarten Munkbrarup

### Kinder haben Rechte

So langsam werden die Tage wieder heller und es zeigen sich nach und nach die ersten Frühlingsboten. Wie ein Schatz stecken hier und da die Schneeglöckchen ihre Köpfchen aus der Erde.

Auch wir im Kindergarten haben uns auf die Reise begeben herauszufinden, welche Schätze wir in unserem Kindergarten haben.

Aber welche sind es nur? Ist doch ganz klar, wir sind alle Schätze. Jeder von uns ist einzigartig und wundervoll auf seine Art und Weise.



Jeder von uns ist ein Schatz Gottes. Aber nicht nur für Gott sind wir ein Schatz, sondern auch für uns selbst und unsere Gesellschaft.

Gemeinsam haben wir uns im Kinderparlament zusammengefunden und uns die Frage gestellt „Was ist ein Schatz?“. Schnell wurde klar, dass jeder seinen ganz individuellen Schatz besitzt.



Olga: „In der Schatztruhe befindet sich mein persönlicher Schatz. Es sind Sachen von meinen Eltern und meinen Großeltern.“ In einem roten Herz kam Olgas Schatz zum Vorschein. Die Kinder bestaunten ihn mit großen Augen.

Olga: „Was siehst du denn da in der Truhe?“

Die Kinder schauen in einen Spiegel, der in der Truhe liegt.

Kinder: „Ich sehe mich.“

Olga: „Also bist du ein Schatz?“

Alle Kinder: „Ja.“



Der erste Schritt im Thema „Kinderrechte“ ist gemacht, denn alle Kinder sind gleich wichtig und haben die gleichen Rechte.  
Wir wünschen allen eine tolle Frühlingszeit.

*Liebe Grüße vom Kita Team Laurentius Munkbrarup*

## **Bericht vom Förderverein „Sterntaler“**

---

Am 6. Dezember 2023 kam das Kasperle anstatt des Nikolauses in den Laurentius Kindergarten zu Besuch! Der Gast konnte in viele fröhliche und leuchtende Kinderaugen blicken, denn die Kinder hatten sichtlich Spaß an diesem Puppentheater. Möglich gemacht hatte das der Förderverein Sterntaler e. V. durch die Kostenübernahme.



*von links n. rechts - hinten: Melanie Henningsen, Rieke Flüge, Julia Astrup, Sophie Hartwig, Alexandra Plechinger  
vorne: Ilka Ubben, Janin Haberl*

Im Oktober letzten Jahres wurde der neue Vorstand des Fördervereins gewählt. Die neue Truppe ist in die Fußstapfen der engagierten Vorgängerinnen getreten und wird die vielen bereits etablierten Kaffee-, Kuchen- und Punsch-Aktionen in den Gemeinden rund um den Kindergarten fortführen, um damit Spenden u. a. für die anfangs genannte Umsetzung zu generieren.

Der Vorstand wird in seiner Arbeit tatkräftig von engagierten Mitgliedern unterstützt. Es sind alles Eltern von Kindern in der KiTa. Sie sind sehr motiviert und mit Spaß an der Sache dabei.

So wurden am 2. Advent am Dörpshus in Munkbrarup in einer der aufgestellten Holzhütten fleißig Waffeln, Kinderpunsch und Kakao an die Bürger\*Innen verkauft. Einige fleißige Helferinnen hatten dem plötzlichen Wetterumschwung, von Schnee auf Regen, getrotzt und haben

freundlich und fröhlich ihre kulinarischen Waren gegen Spende ausgegeben. Das brachte die Vereinskasse vor Weihnachten noch einmal zum Klingen.



von links: Janin Haberl, Sophie Hartwig, Andrea Jensen, Julia Astrup

Auch im neuen Jahr steht wieder einiges auf dem Programm. Als großes Highlight freuen sich alle auf den „**Kofferraumflohmarkt**“, der dieses Jahr **am 2. Juni** stattfinden wird.

## Aktuelle Angebote des Familienzentrums

Wir laden herzlich ein zu unseren Veranstaltungen!



Einen Überblick über unsere Angebote erhalten Sie durch scannen des QR-Codes oder unter:



[www.fbs-schleswig.de/familienzentren/familienzentrum-im-amt-langballig](http://www.fbs-schleswig.de/familienzentren/familienzentrum-im-amt-langballig)

Familienzentrum im Amt Langballig (Grundschule Munkbrarup)

Hauweg 1, 24999 Wees

Silja Thimsen - Tel: 0157-50638283

e-Mail: [kontakt@familienzentrum-amtlangballig.de](mailto:kontakt@familienzentrum-amtlangballig.de)

Sprechzeiten: Mo, Di, Do, Fr 08:00-13:00 Uhr

# Gottesdienste der Förderegion

Datum	Festtag	Munkbrarup	Grundhof	Glücksburg
03.03.	Okuli	18.00 Uhr <b>Musikalische Vesper mit Sven Rösch</b> P. Behr	11.00 Uhr Präd.in Krause- Langenheim	9.30 Uhr Präd.in Krause- Langenheim
10.03.	Lätare	9.30 Uhr (A) P. Behr	18.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr Pn. Liepolt
17.03.	Judika	9.30 Uhr Präd.in Krause- Langenheim	11.00 Uhr P. Siemen	9.30 Uhr P. Siemen
24.03.	Palmarum	9.30 Uhr P. Siemen	11.00 Uhr <b>Goldene Konfirmation</b> Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Behr
28.03.	Gründonnerstag	GD der Förderegion (A) 18.00 Uhr P. Behr		
29.03.	Karfreitag	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Siemen
31.03.	Ostersonntag	GD der Förderegion 6.00 Uhr Pn. Liepolt		
31.03.	Ostersonntag	9.30 Uhr Präd.in Krause- Langenheim	11.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Siemen
01.04.	Ostermontag	GD der Förderegion 11.00 Uhr P. Behr		
07.04.	Quasimodogeniti	---	---	18.00 Uhr P. Siemen & Patrik Zindorf
14.04.	Misericordias Domini	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Behr	9.30 Uhr Pn. Liepolt
21.04.	Jubilate	9.30 Uhr Pn. Liepolt	11.00 Uhr Pn. Liepolt	9.30 Uhr P. Behr
28.04.	Kantate	9.30 Uhr P. Behr	11.00 Uhr P. Siemen	9.30 Uhr <b>Konfirmandenvor- stellung</b> P. Siemen

(A) = Abendmahl

GD soweit bekannt – Stand Februar 2024

## Nachmittag der Begegnung

---

jeweils am ersten Mittwoch im Monat von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, immer im Wechsel in der Wohnanlage Birkhof in Wees und in der Laurentiuswohnanlage in Munkbrarup. Alle sind herzlich willkommen!

### Die nächsten Termine sind:

Datum:	Ort:	Thema:
06. März	Wees	Fasten – Worauf kann ich verzichten?
03. April	Munkbrarup	Muscheln mit Regina Maack
08. Mai	Wees	„Arten Eden“ mit Thorsten Roos (Leiter des Fachbereichs Umwelt im Kreis)

## Filmnachmittag „Auf den Spuren einer Grenze“

---

Am **Sonnabend, den 09.03.2024** um **14:30 Uhr** im **Kirchens-Gemeindehaus** zeigt Herr Michael Christiansen den Film **„Auf den Spuren einer Grenze“**.

Mitglieder der „filmakteure-flensburg“ haben diesen Film im heißen Sommer 2018 gedreht. Nach einer Idee von Horst Hinrichsen erzählt er seine Erlebnisse und Begegnungen während einer Wanderung entlang der Grenze zwischen Dänemark und Deutschland. Er startet am Grenzstein Nr. 1 in Schusterkate und endet bei Nr. 280 an der Nordseeküste. Es geht also quer durch Schleswig-Holstein und seine Landschaften.

Kommen Sie mit auf diese Wanderung! Alle sind eingeladen. Der **Eintritt ist frei**, der Film dauert 90 Minuten. Es gibt eine kleine Pause.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung im Gemeindebüro unter Tel: 04631 8714 oder per Mail: [Munkbrarup@kirche-slfl.de](mailto:Munkbrarup@kirche-slfl.de) entgegen.

# Gemeindefahrt nach Møgeltønder

---

am Sonnabend, 25. Mai 2024

Hoch zum Himmel, nahe an der Marsch und am Meer: Hier liegt das Städtchen Moegeltønder. Mit seinem Schloss Schackenberg sieht es aus wie im Märchen. Im Schackenberg Schloss wohnte 1993 bis 2014 seine königliche Hoheit Prinz Joachim. Heute betreibt eine Stiftung das Schloss. Das Anwesen wurde 1659 von dem deutsch-dänischen Feldmarschall Hans von Schack übernommen, der die baufällige Burg größtenteils abbriss und daraus bis 1666 das Barockschloss Schackenberg bauen ließ.



Die Geschichte des Schlosses, die wunderschöne dreiflügelige Anlage mit Torhaus und Reitstall werden uns bei einer Führung erklärt. Ebenso können wir durch den wunderschönen,

symmetrisch angelegten Schlossgarten wandeln. Zur Mittagszeit kehren wir in den Schloss-Krug ein und genießen ein Anreting. Danach werden wir durch die malerische Stadt geführt und erfahren, wer vor Jahrhunderten in den alten Häusern gewohnt und gedient hat. Am Ende der Allee kommen wir zur Kirche und besichtigen diese Sehenswürdigkeit.

Der Bus bringt uns nach Hoyer, dort kann, wer Lust hat, den Was-



serturm besteigen und den weiten Blick bis nach Emmerlevkliff schweifen lassen. Im Mühlen-Café kehren wir zum Kuchenessen ein. Auf einem kleinen Umweg zur Schleusenanlage Hoyer, die den Wasserstand der Vida regelt, fahren wir über den kleinen Grenzübergang Rudboel nach Hause.

Wir freuen uns, wenn wir Jung und Alt für diese Tour begeistern können.

Kosten: 60,00 € pro Person

Abfahrt: 08.30 Uhr Munkbrarup - Parkplatz an der Kirche  
08.45 Uhr Wees - Bushaltestelle Nordstraße

Rückkehr ca.: 19.30 Uhr

Anmeldung bis 13. Mai im Kirchenbüro Munkbrarup Tel. 04631 8714 bei Christina Schmidt-Wree o. per Mail an [Munkbrarup@kirche-slfl.de](mailto:Munkbrarup@kirche-slfl.de).

Eine verbindliche Reservierung sichern Sie sich mit einer Überweisung von 60 € auf das folgende Konto:

Kontoinhaber: Kirchenkreis SL-FL  
IBAN: DE 552175 0000 0165 9527 48  
Verwendungszweck 1: KG Munkbrarup  
Verwendungszweck 2: Gemeindefahrt Moegeltondern 2024

In Vorfreude grüßen Sie Regina Maack als Reiseleitung und alle KGR-Mitglieder

## Konfi-Anmeldung für die Konfirmationen 2025

In der Förderegion (Kirchengemeinden Glücksburg, Munkbrarup und Grundhof) verantworten wir die Arbeit mit Konfirmand\*innen gemeinsam.

Darum laden wir zu einem gemeinsamen Anmelde- und Infoabend für den Konfirmand\*innen Jahrgang 2024/2025 ein – und zwar am

**15. Mai 2024 um 19.00 Uhr**  
**in der St.-Marien-Kirche in Grundhof.**

# Plattdeutscher Beitrag

---

## Lepelkost oder Kantüffelsupp

Dorto höört:

- 500 g Kantüffeln
- 3 grote Wutteln
- 30 g Fett
- 1 grote Sibbel
- 1 Bd. Petersill
- 2 El Mehl
- Fleischbröh (mag ween als Wörpel or Pulver)
- 2 Liter Water
- Solt
- Peper
- 2 Schieven
- Vullkorntoastbroot
- 2 Poor lütte Wüß
- een Rest Petersill bisiet leggen

So ward dat maakt:

Kantüffeln un Wuddeln schellen un wörpeln. In dat Fett de Kantüffeln, de Wuddeln, de fien sneden Sibbeln de hackt Petersill hitt maaken. (Wer dat mag, kann ok een Teelepel Currrypulver dorto doon) Nu Mehl daröver doon un ok wedder kort hitt warnn laten. Dorna 2 Liter Water mit Fleischbröhwörpel doröver geten un allens 40 Minuten dörkaken laten. Achternah ward de Supp dör een Seef röhrht un wedder in den Pott trüüch gaten un noh mal hit maakt, mit Solt un Peper Smack an doon. Du kannst ok de Supp mit een Pürierstab vermengeleern.

De Toastschieven in lütte Wörpels snieden un in lütt beten hitt Fett in een Pann röstern.

De Wüß kaamt in Stücker sneden in de Supp. Wenn de nu in denn Tüller is, doot wi denn Rest vun de hackt Petersill un de Toostwörpels baven op.

Laat di dat smecken.





## De Maikäver

Dat is een schönen Maidag, as Katrin mit ehr Öllern int Holt spazeren geht. Se freut sik över dat frischen Gröön, de bunten Blomen un dat Trillern vun de Vagels.

Miteens brummt dar een Käver an Katrins Kopp vörbi un sett sik op eenen Busch. So een groot Krabbelbeen hett Katrin noch nie nich sehn! Se geht dicht ran un bekickt sik em vun achtern un vun vörn: Een swarten Kopp hett he mit blanke, runde Ogen, buschelige Föhlers, brune Flünken, witte Plackens an de Siet un lange, dünne Been.

„Wat is denn dat för een?“  
Vadder seggt: „Dat is een Maisebber. So een heff ik lang nich sehn. Fröher, as ik noch lütt weer, geev dat ganz veel darvun.“ Vadder sett Katrin



denn Käver op de Hand. Wat krabbelt de lütten Krallen!

Vadder seggt: „Fröher hebbt wi Kinner so tein bet twintig Stück sammelt. De hebbt wi in een Schohkarton sett mit Bokenblätter binnen. In den Deckel hebbt wi Luftlöcker maakt, un denn hebbt wi de Kävers mit na Huus nahmen.“

Man dat will Katrin nich. Se sett dat Krabbeldeert wedder op denn Busch. „Maikäver, flieg...“  
Sachten maakt he de Flünken utenanner un burrt wedder los.

## Plattdüütsche Snacks

- Lever een Luus in´n Kohl, as gor keen Fleesch!
- Gegen een Foder Miß kannst nich anstinken!
- De dat Muul opritt, is noch lang keen Lööv!
- Is de Alldag noch so swart, laat Sünndag wesen in dien Hart!

## Kirchenkreis SL-FL hat eine neue Jugendvertretung



1073 Kinder und Jugendliche haben im Kirchenkreis Schleswig-Flensburg ihre Jugendvertretung gewählt. In diesem Jahr konnten Kinder ab 6 Jahren an der Wahl teilnehmen. Sie haben in ihren Gruppen vor Ort gewählt und erste Demokratieerfahrungen gemacht. In einigen Gruppen waren Mitarbeiter\*innen vom Jugendwerk zu Gast und haben die Kinder spielerisch an das Thema herangeführt. Durch eine inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Thema „Mitbestimmung“ gewannen die Kinder und Jugendlichen Interesse an den Themen, die die Kandidat\*innen vorstellten.

8 Jugendliche im Alter von 15 bis 18 Jahren haben sich zur Wahl gestellt. Folgende Themen haben sie in ihren Vorstellungsvideos angesprochen: Mehr Zusammenhalt, eine starke Stimme in Gremien sein, für Konfirmation werben, Kirche anschaulicher und kreativer gestalten, Inklusion,

Musik in der Kirche fördern, Mitspracherecht für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde. Die jungen Wähler\*innen wählten folgende Jugendliche stimmberechtigt in die Jugendvertretung: Finn Klauke, Lasse Johannsen, Klara Dewanger, Thorina Harder, Max Hülsmann und Marlene Dührkop. Saxia Steffen und Niklas Binder wurden als Stellvertreter\*innen gewählt.

Während einer Andacht in Schleswig wurden die Wahlergebnisse bekannt gegeben. Die Jugendvertretung hatte bereits ihr erstes Treffen um sich gegenseitig kennenzulernen und um die Strukturen im Kirchenkreis kennenzulernen. Ein erstes Treffen im Januar hat stattgefunden und die Jugendvertretung plant konkrete Projekte, die sie im Laufe des Jahres umsetzen möchte. Wir werden darüber auf dem Laufenden halten. Wir wünschen allen Jugendvertreter\*innen alles Gute und viel Erfolg beim Umsetzen ihrer Ideen.

Die Jugendvertretung ist unter der E-Mail:

[jugendvertretung@kksfl.de](mailto:jugendvertretung@kksfl.de)  
zu erreichen.

*Andrea Stoltenberg*

# Weltgebetstag



1. März  
2024



## Palästina ...durch das Band des Friedens

In jedem Jahr findet am ersten Freitag im März der Weltgebetstag (WGT) statt, der in jedem Jahr von Frauen aus wechselnden Ländern vorbereitet wird. Die Gottesdienstordnung für dieses Jahr haben Frauen aus Palästina vorbereitet. Angesichts des brutalen Terrorangriffs der Hamas vom 7. Oktober 2023 angesichts der Gewalt, die bis heute anhält, erscheinen die vorbereiteten Aussagen in einem anderen Licht.

Das deutsche WGT-Komitee hat sich deshalb dazu entschlossen, die Gottesdienstordnung zu überarbeiten und die Klage und die Trauer um die Gewalt in Israel und Gaza zum Ausdruck zu bringen. Dabei soll sowohl auf die Stimmen der Palästinenserinnen und ihre Klage gehört als auch die Verbundenheit mit der Bevölkerung in Israel und mit Jüdinnen und Juden auf der ganzen Welt und besonders hier in Deutschland zum Ausdruck gebracht werden.

Mit einer veränderten Gottesdienstordnung und erweiternden Fürbitten laden wir also ein zum WGT-Gottesdienst am

**Freitag, 1. März 2024, 17.00 Uhr  
in die St. Laurentius-Kirche zu Munkbrarup.**

Nach dem Gottesdienst ist noch Zeit, miteinander ins Gespräch zu kommen bei einem kleinen Imbiss mit landestypischen Speisen.

Für das Vorbereitungs-Team des Pfarrsprengels  
Glücksburg, Grundhof und Munkbrarup

*Regina Maack*

## In eigener Sache

### Unser Laurentius Bote sagt Tschüss - Der „Sprengebrief“ kommt!

Lieber Leser und Leserinnen, dies ist die letzte Ausgabe unseres Munkbraruper Laurentiusboten. Der Zusammenschluss der Gemeinden Glückburg, Grundhof und Munkbrarup zum „Pfarrsprengel Förderregion“ mit gemeinsam geplanten Gottesdiensten und Veranstaltungen lässt es sinnvoll erscheinen, einen gemeinsamen Sprengebrief mit allen notwendigen Informationen herauszugeben. Wie dieser aussehen wird und wie er verteilt werden soll, ist in Planung. In Glücksburg gibt es seit längerem schon „Verteilstationen“ in denen der Gemeindebrief mitgenommen werden kann. Dem werden wir uns anschließen. Eine „ins Haus“ Verteilung wird es also nicht mehr geben.

Natürlich wird es monatlich auch weiterhin Informationen im Amtsboten und wöchentlich Hinweise in der Tageszeitung geben. Wir empfehlen ihnen auch sehr unsere Internet-Seite unter **[kirche-munkbrarup.de](http://kirche-munkbrarup.de)**, die aktuell informiert.

Die Verteilstellen sind Kästen, aus denen Sie den Boten entnehmen können. Die Kästchen hängen neben den diversen Gemeinde- und Kirchaufstellern und es werden weitere hinzukommen.

Wir vom Redaktionsteam sind ein wenig traurig und wollen Ihnen mit diesem Boten Lebewohl sagen. Natürlich werden wir an dem neuen „Sprengebrief“ mitarbeiten und Ihnen auf den Seiten unserer Kirchengemeinde weiterhin Informationen zukommen lassen, die Munkbrarup direkt betreffen.

Wir bedanken uns für Ihre Treue, die überwiegend positiven Rückmeldungen, das Verständnis, wenn es mal nicht so mit der Verteilung über die Post geklappt hat und freuen uns auf die Zusammentreffen mit Ihnen in den Kirchen, bei den Nachmittagen der Begegnung und anderen Veranstaltungen in den Gemeinden.



Großer Dank gebührt auch Herrn Alsen von der Offsetdruckerei Alsen in Ringsberg für die jahrelange gute Zusammenarbeit und beratende Begleitung bei der Gestaltung unseres Laurentiusboten.

*Dr. Jan-Philipp Behr, Dr. Klaus Matthiesen, Regina Maack, Gisela Walter, Margit Jeben und Christina Schmidt-Wree.*



## **Bekanntmachung – Idw. Pachtflächen**

**Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Munkbrarup teilt mit, dass Idw. Flächen der Kirchengemeinde zur Verpachtung anstehen.**

Im Zusammenhang mit der Verpachtung können sich interessierte Landwirte aus der Kirchengemeinde um diese Flächen bewerben. Die Pacht ist auf einen Zeitraum von 8 Jahren ab Herbst 2024 angelegt.

Falls sie an einer Pacht von kirchlichen Flächen interessiert sind, bitten wir um Abgabe einer Bewerbung für welche Flächen sie Interesse bekunden.

Das Flächenangebot ist im Kirchenbüro einzusehen.

Bewerbungen bitte bis zum 30. April 2024 an  
Munkbrarup@kirche-slfl.de oder per Post an  
Kirche Munkbrarup, An der Kirche 3, 24960 Munkbrarup

# Musikalische Vesper



3. März, 18 Uhr,  
St. Laurentiuskirche Munkbrarup  
Sven Rösch (Orgel)



Kirche St. Laurentius / Nachmittag der Begegnung

**--Auf den Spuren einer Grenze --**

ein Film von Michael Christiansen und Nico Bossen



Am Sonnabend, den  
09.03. 2024 um 14:30 Uhr  
sind wir „Auf den Spuren einer  
Grenze“ – im Haus der Kirchen  
-gemeinde Munkbrarup.



Mitglieder der „filmakteure -flensburg“ haben diesen Film im heißen Sommer 2018 gedreht. Nach einer Idee von Horst Hinrichsen erzählt er seine Erlebnisse und Begegnungen während einer Wanderung entlang der Grenze zwischen Dänemark und Deutschland.

Er startet am Grenzstein Nr. 1 in Schusterkate und endet bei Nr. 280 an der Nordseeküste. Es geht also quer durch Schleswig-Holstein und seine Landschaften.

Kommen Sie mit auf diese Wanderung! Alle sind eingeladen. Der Eintritt ist frei, der Film dauert 90 Minuten.

Es gibt eine kleine Pause.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung im Gemeindebüro - Tel: 04631 8714 - entgegen.

## Freud und Leid



Dieser Inhalt ist im Internet  
nicht verfügbar!

# Regelmäßige Gruppen

---

## Gemeindehaus Munkbrarup

### **Pfadfindergruppen**

mit Merle Dereschewitz und ehrenamtlichen Jugendleitern der Pfadfinder (außer in den Schulferien)

### **Junge Pfadfinder**

Mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr für Kinder ab 6 Jahren

### **Jugendgruppe – Pfadfinder**

Mittwochs von 18.00 – 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

### **Treffen der Konfis**

Dienstags von 16.30 - 18.00 Uhr im Gemeindehaus

### **Frauenchor Munkbrarup - Donna Vocale**

Montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
(An der Kirche 3)  
Leitung: Anja Fuchs  
Infos über Susanne Christiansen  
Tel: 04631 44 44 45

## St. Laurentius Wohnanlage Gemeinschaftshaus

### **Brombeerhof 6**

#### **1. Montag im Monat**

9.00 Uhr Frühstück, Infos über Frau Reimer, Tel: 04631 18 04

## **Redaktionsteam**

### **Gemeindebrief:**

Pastor Dr. Jan-Philipp Behr,  
Regina Maack, Dr. Klaus  
Matthiesen, Gisela Walter,  
Christina Schmidt-Wree

### **Standorte der Schaukästen in der Kirchengemeinde:**

- Parkplatz Pastorat,  
An der Kirche 3
- Kirchenaufgang der  
Kirchenpforte, An der Kirche 1
- Laurentius Kindergarten,  
Hauweg
- Bockholm, „An de Pütt“,  
Jägerberg, Bockholm

### **Homepage:**

[kirche-munkbrarup.de](http://kirche-munkbrarup.de)

### **Konto für die Kirchengemeinde Munkbrarup**

Kto. Inhaber: Kirchenkreis SL-FL  
IBAN: DE55 2175 0000 0165 9527 48  
Verw.Zweck: KG Munkbrarup  
BIC: NOLA DE21 NOS

Impressum: Herausgegeben von der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Munkbrarup. Druck: Alsen Druck. V. i. S. d. P. der Kirchengemeinderat. Auflagen 2200 Letzte Ausgabe Laurentius-Bote
---

# Namen und Adressen

---

## **Kirchenbüro:**

Christina Schmidt-Wree  
An der Kirche 3  
24960 Munkbrarup  
Mo. und Do. 8.00 - 12.00  
Tel: 04631 87 14  
Fax: 04631 37 82  
Munkbrarup@kirche-slfl.de

## **Friedhofswart und Küster:**

Bernd Petersen  
Tel: 0151 12 80 26 04

## **Pastor(in) im Pfarrsprengel**

### **Pastor Dr. Jan-Philipp Behr**

An der Kirche 3  
24960 Munkbrarup  
Tel: 04631 62 35 38  
Mobil: 0160 95 58 10 03  
Jan-philipp.behr@kirche-slfl.de

### **Pastorin Simone Liepolt**

Holnisser Weg 9  
24977 Grundhof  
Tel: 04636 261  
kirchenbuero@kirche-grundhof.de

### **Pastor Norbert Siemen**

Am Thingplatz 18  
24960 Glücksburg  
Tel: 04631 3678  
gluecksburg@kirche-slfl.de

### **Prädikantin**

Heidi Krause-Langenheim  
Tel: 04631 62 22 55

## **Jugendwartin Pfadfinder**

Merle Dereschewitz  
Tel: 0151 22 74 16 65  
pfadfinderangelnord@kirche-slfl.de

## **Laurentius Kindergarten**

Leitung: Inke Worm  
Hauweg 1  
24999 Wees  
Tel: 04631 78 76  
Fax: 04631 44 18 78  
Kita-munkbrarup@evkitawerk.de

## **Förderverein Sternentaler**

### **Munkbrarup eV.**

Foerderverein-sternentaler@gmx.de  
DE70 2176 3542 0006 7750 12  
(Förderverein des Laurentius  
Kindergarten Wees)

## **St. Laurentius Wohnanlage**

(Wohneinheiten mit 16  
behindertengerechten  
Wohneinheiten)  
Brombeerhof 6, Munkbrarup

## **DGS-Diakonie Soz.Station**

### **Grundhof-Munkbrarup-**

### **Glücksburg GmbH**

Schwarze Straße 2a  
24977 Langballig  
Tel: 04636 97 48 0  
info-sozialstation-langballig@diako.de  
Internet: www.diako-pflegenetz.de

*Eine Broschüre über unsere Kirche  
gibt es für 2,00 Euro in der Kirche  
oder im Gemeindebüro*

Unsere Website ist online unter:

[www.kirche-munkbrarup.de](http://www.kirche-munkbrarup.de)